

TCF-Herren mit Remis gegen Stadtwerder

Mit dem 3:3 holt sich der Herren-Verbandsklassist die ersten Punkte der laufenden Saison

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Der TC Falkenberg konnte mit dem 3:3 beim TV Stadtwerder und gleichzeitig seinem ersten Saisonzähler in der Tennis-Verbandsklasse der Herren gut leben.

Viele lange Grundlinienduellen prägten das spannende Spitzeneinzel von Lennart Riemann, das konsequenterweise auch erst im Match-Tiebreak entschieden wurde. Auch hier konnte sich kein Akteur mit zwei Punkten absetzen, und Riemann vergab beim Stand von 10:9 durch einen leichten Vorhandfehler seinen ersten Matchball. Falkenbergs Kapitän blieb aber am Drücker und beendete den Krimi letztlich mit einem Vorhandschuss.

Christian Hobbie begann ordentlich, mit fortschreitender Dauer fand er jedoch kaum eine Antwort auf die Kick- und Winkelaufschläge seines Gegenübers. Im zweiten Satz

versuchte Hobbie vergeblich mit Netzangriffen und Sliceschlägen seine Taktik umzustellen. Per Schröder hatte zuletzt viele Turniere gespielt und dabei an Sicherheit gewonnen. Er spielte nahezu fehlerlos und punktete zudem häufig mit kurzen Cross-Schlägen. An Position vier hatte Christian Appel frühzeitig mit einer Blase zu kämpfen. Generell



Christian Hobbie baute nach einem guten Start mehr und mehr ab.

FOTO: RENÉ WEINITSCHKE

fehlte ihm aber die Konstanz, um seinen vorhandlastigen Gegenüber ernsthaft in Bedrängnis zu bringen.

In den anschließenden Doppeln wurde schnell deutlich, dass das TCF-Duo Christian Hobbie/Per Schröder den fürs Remis benötigten Zähler holen musste. Die beiden Falkenberger suchten zwar umgehend die Netzposition, offenbarten aber beim Volley und Überkopfball ungeahnte Schwächen. Auch der gewonnene Tiebreak (7:3) im ersten Satz brachte keine Ruhe. Im Gegenteil, die Gäste störten sich an so manchen Platzfehlern. Im Match-Tiebreak agierten sie dann aber konsequenter und sicherten sich diesen letztlich mit 10:4.

TV Stadtwerder – TC Falkenberg 3:3: Schnorr – Riemann 3:6, 6:3, 10:12; Baciulis – Hobbie 6:3, 6:1; Arnold – Schröder 3:6, 1:6; Nguyen – Appel 6:1, 6:0; Schnorr/Baciulis – Riemann/Appel 6:1, 6:0; Arnold/Nguyen – Hobbie/Schröder 6:7, 6:4, 4:10

FM